

Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW

Ausgabe 12/09 vom 09. Oktober 2009

Kompetenz im
Ökologischen Bauen



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen und Neuigkeiten rund um das ökologische Bauen sowie über Veranstaltungen und Angebote des Öko-Zentrums NRW. In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

„Tag der Energiespar-Rekorde“ am 10. Oktober

Am „Tag der Energiespar-Rekorde“ der dena können bundesweit Effizienzhäuser besichtigt werden, die energetisch deutlich besser sind, als der Gesetzgeber in der Energieeinsparverordnung (EnEV) vorschreibt. Die Palette der Gebäude reicht von Einfamilienhäusern und Stadtvillen über Fertighäuser und hochmoderne Plattenbauten bis hin zu denkmalgeschützten Objekte, Schulen und Kindergärten. Es können Baustellen sowie bereits fertiggestellte Objekte besichtigt werden – darunter auch Gebäude, die im Rahmen der dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand“ hocheffizient saniert wurden.

<http://www.zukunft-haus.info/de/verbraucher/machen-sie-mit/tag-der-energiesparrekorde/effizienzhaeuser-besuchen.html>

Bauherren und Käufer setzen auf Energiesparen – Wärmedämmung beliebteste Maßnahme

Energiesparen liegt bei angehenden Wohneigentümern voll im Trend: Zwei Drittel der Neubaukäufer und ein Viertel der Gebrauchtimmobilien-Erwerber haben gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Energiebilanz des Gebäudes getroffen. Das hat eine Untersuchung des Marktforschungsinstitutes TNS Infratest im Auftrag verschiedener Finanzierungsinstitute und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ergeben. Als beliebteste Maßnahme erwies sich die Wärmedämmung. 72 Prozent der „Energiesparer“ ließen ihre Immobilie in eine schützende Hülle „einpacken“. Weitere Details finden Sie unter <http://www.geb-info.de/gentner.dll?AID=259666&MID=30001&UIT=TkxfSURFTIQ9NTMzODJfMjAwOV8xMF8wNI8wN18yOF8yNiZOTF9NSUQ9NTMzODImTkxfRU09c2NobGVnZWxAb2Vrb3plbnRydW0tbnJ3LmRl>.

So sieht der typische Energieberater aus

Der durchschnittliche Energieberater ist 45,5 Jahre alt und seit 5,33 Jahren in diesem Bereich tätig. Das Alter der Teilnehmer verteilt sich von etwa Mitte 20 bis 75 Jahre, allerdings machen die 35 bis 50jährigen über die Hälfte aus. Architekten und Bauingenieure stellen die größten Anteile unter den Energieberatern dar. Das hat eine [Online-Umfrage](#) der Zeitschrift Gebäudeenergieberater ergeben. Sind auch Sie bereits als Energieberater tätig? Dann könnte das Auffrischungsseminar des Öko-Zentrums NRW zu neuen Förderprogrammen und gesetzlichen Regelungen für Sie interessant sein. Veranstaltungsorte sind Stuttgart, Hamm und Hamburg. Mehr erfahren Sie unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/404.php?ID=25>.

Erweiterungen zur DIN V 18599 veröffentlicht

Mit dem Ausgabedatum Oktober 2009 ist der Teil 100 zur DIN V 18599 veröffentlicht worden. Der zusätzliche Normteil enthält Änderungen an den bisherigen Normteilen und erweitert unter anderem die Nutzungsprofile für die Zonierung von Nichtwohngebäuden.

Des Weiteren wird mit gleichem Ausgabedatum ein Beiblatt 1 zur DIN V 18599 herausgegeben, welches eine Abgleich zwischen berechnetem Energiebedarf und tatsächlichem Energieverbrauch ermöglicht.

Beide Ergänzungsteile können beim Beuth Verlag bezogen werden unter <http://www.beuth.de>.

Pilotprojekte für energiesparende Gebäudesanierung gesucht

Die Deutsche Energieagentur (dena) startet ab dem 01. Oktober 2009 neue Projektphasen in den bundesweiten Modellvorhaben für die Sanierung von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden. Wer bei einem sanierten Wohngebäude den Standard Effizienzhaus 70 erreicht und damit den in der EnEV 2009 vorgeschriebenen maximalen Energiebedarf eines vergleichbaren Neubaus um mindestens 30 Prozent unterschreitet, erhält zur Finanzierung der Maßnahmen ein zinsverbilligtes Darlehen der KfW im Programm „Energieeffizient Sanieren“ in Höhe von bis zu 75.000 Euro pro Wohneinheit sowie 20 Prozent Tilgungszuschuss nach der erfolgreichen Sanierung. Anträge können laufend bis zum 10. Dezember 2009 bei den regionalen Partnern der dena gestellt werden. Für Nordrhein-Westfalen ist das Öko-Zentrum NRW für die fachliche Prüfung der Anträge zuständig. Weitere Informationen finden Sie unter www.zukunft-haus.info/modellvorhaben.

Insideout – Erster aib-Dialog der zweiteiligen Reihe „Zukunftsfähigkeit von Immobilien“

Das Architektur- und Generalplanungsbüro aib hat sich auf die Planung, Realisierung und Steuerung von zukunftsfähigen Büro- und Industriebauten spezialisiert. Mit einem interdisziplinären Themendialog fördert das Unternehmen einen offenen Erfahrungsaustausch zwischen Experten unterschiedlicher Fachrichtungen. Diskussionsgrundlage waren zwei Impulsreferate zum Thema „Zukunftsfähigkeit von Immobilien“. Jürgen Veit, Fachleiter im Öko-Zentrum NRW, war einer der beiden Referenten. Mehr zur Veranstaltung erfahren Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/Impressionen_Ig%20aib-Dialog_INSIDEOUT_090902.pdf.

Große Nachfrage des Marktanzreizprogramms

In den letzten zwölf Monaten bewegte sich die Nachfrage nach Förderungen für Heizsysteme mit erneuerbaren Energien über das Marktanzreizprogramm (MAP) auf Rekordhöhe: Es wurden 290.000 Anträge im Rahmen der Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt gestellt, 60 % mehr als im Vergleichszeitraum zuvor. Aufgrund der hohen Nachfrage müssen Antragsteller nun erhebliche Wartezeiten in Kauf nehmen, bis die Förderung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ausgezahlt werden kann.

Mehr erfahren Sie unter <http://www.geb-info.de/gentner.dll?AID=259695&MID=30001&UIT=TkxfSURFTIQ9NTMzODJfMjAwOV8xMF8wNi8wN18yOF8yNiZOTF9NSUQ9NTMzODImTkxfRU09c2NobGVnZWxAb2Vrb3plbnRydW0tbnJ3LmRl>.

Neue Energieeinsparverordnung in Kraft

Ab dem 1. Oktober muss erheblich energieeffizienter gebaut werden als bisher. Mit der nun geltenden EnEV 2009 werden die energetischen Anforderungen im Vergleich zur EnEV 2007 um etwa 30 Prozent verschärft. Dies gilt sowohl für Neubauten als auch für Bestandsanierungen größeren Ausmaßes. Zudem gelten bestimmte Nachrüstverpflichtungen für alle Bestandsgebäude. Mehr hierzu erfahren Sie unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/enev.html>.

Libeskind-Villa besticht durch Design und Nachhaltigkeit

„It's a Wow!“ Star-Architekt Daniel Libeskind zeigte sich am 29. September bei der Einweihung des von ihm entworfenen Rheinzink-Empfangsgebäudes mehr als zufrieden. Die Libeskind-Villa beeindruckt durch außer-gewöhnliche Raumerfahrungen und umweltfreundliche Gebäudetechnik. Die energetische Bewertung des Meisterwerks führte das Öko-Zentrum NRW durch.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Rheinzink-Libeskind.pdf>.

Weiterentwicklung des "ökologischen Mietspiegels"

Etwa 50 Prozent der beheizten Wohnfläche in Deutschland entfallen auf Mietwohngebäude. Hier wird die Umsetzung von energetischen Modernisierungen durch das sogenannte Investor-Nutzer-Dilemma erschwert. Strukturelle Verbesserungen der Wirtschaftlichkeit können erreicht werden, indem die wärmetechnische Beschaffenheit als Merkmal in den Mietspiegel aufgenommen wird. Hierfür muss eine große Anzahl an Primärenergiekennwerten bestimmt werden. Das Institut für Wohnen und Umwelt hat in einem Forschungsprojekt untersucht, welche Instrumente diesen aufwändigen Vorgang erleichtern können. Den Endbericht finden Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/2009_Energieausweis_und_oeko_Mietspiegel_Endbericht_1.0.pdf.

BAFA Vor-Ort-Beratung verlängert

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat am 21. September mitgeteilt, dass die ursprünglich bis Ende 2009 befristete Förderung der "Beratung zur sparsamen und rationellen Energieverwendung in Wohngebäuden vor Ort" (Vor-Ort-Beratung) bis zum 31.12.2014 verlängert werden soll. Dazu wurde die entsprechende Richtlinie zum 01.10.2009 geändert.

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter

<http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energiesparberatung/index.html>.

25 Jahre B.A.U.M. e.V. – Jubiläumstagung am 23./24. November

Unter dem Kürzel B.A.U.M. verbindet der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. seit 1984 erfolgreich und zukunftsorientiert ökonomische, ökologische und soziale Fragen, also die Prinzipien der Nachhaltigkeit, miteinander. Anlässlich seines 25. Jahrestags lädt der B.A.U.M. e.V. am 23. und 24. November zur Jubiläumstagung nach Hamburg. Die Tagung dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch für Akteure aus den Bereichen Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung. Das Programm zur Tagung finden Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/Programmheft_BAUM-Jubilaeumstagung%202009_final.pdf.

Viele „gute“ und „sehr gute“ Dachdämmstoffe

Öko-Test prüfte 17 Dämmstoffe aus konventionellen und nachwachsenden Rohstoffen auf ihre Wärmeschutzeigenschaften, ihr Potenzial zum sommerlichen Wärmeschutz und auf Schadstoffemissionen. Im Ergebnis wurden mehr als die Hälfte der Produkte als "gut" oder "sehr gut" beurteilt. Die Bestnote erhielten je zwei Dämmstoffe aus Holzfasern und Glaswolle. Einige Materialien können jedoch die Raumluft mit ausgasenden Stoffen und möglicherweise sogar mit Schimmelpilzen belasten. Mehr erfahren Sie unter

[http://www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=93692:bernr=01;seite=02:co=.](http://www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=93692:bernr=01;seite=02:co=)

Diesen Newsletter sowie ältere Ausgaben finden Sie auch auf unserer Internetseite unter

<http://www.oekozentrum-nrw.de/805.html>.

Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team vom Öko-Zentrum NRW

Öko-Zentrum NRW GmbH
Planen Beraten Qualifizieren
Sachsenweg 8
59073 Hamm

Tel: +49-(0)2381-30220-0

Fax: +49-(0)2381-30220-30

E-Mail: info@oekozentrum-nrw.de

Homepage: www.oekozentrum-nrw.de

Pflichtangaben nach §37a HGB:

Öko-Zentrum NRW GmbH, Planen Beraten Qualifizieren

Registriergericht: Hamm HRB 1583

Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen
